

SIA-FKV : Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG : Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **84 (1986)**

Heft 8: **125 Jahre Schweizerische Geodätische Kommission**

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Jahresbericht des Präsidenten

(GV 1985 und 1986)

Kaum hat der neue Präsident sein Amt angetreten, so scheint es ihm, wird auch schon der erste «Rechenschaftsbericht» fällig. Dabei hat er noch nicht einmal Zeit gefunden, sich in die zwanzig Bundesordner der Fachgruppenakten, die er «geerbt» hat, zu vertiefen. Trotzdem soll versucht werden, die Ereignisse des vergangenen Vereinsjahres zu skizzieren.

1. Die Aktivitäten in der Fachgruppe

Für die GV 1985 hat sich die Fachgruppe wieder einmal mit der Konferenz der Amtsstellen für das Meliorationswesen zusammengeschlossen. Am Freitag, 28. Juni, fand bei schönstem Wetter eine Exkursion über die Höhen des Waadtlandes Jura nördlich von Yverdon statt. Die Original-Saucissons aus der Feuergrube zum Mittagessen werden wohl allen in bester Erinnerung bleiben, ebenso die Besichtigung des Schlosses Grandson und die Aperitif-Fahrt auf dem Neuenburgersee. Am Samstag konnten wir die GV im Schloss Champ-Pittet abhalten und anschliessend das zugehörige Naturschutzzentrum besichtigen.

Am 27. September 1985 haben wir von Winterthur aus eine Exkursion zu verschiedenen wasserbaulichen Objekten unter dem Titel «Naturnaher Wasserbau bei Meliorationen» unternommen. Wie aktuell das Thema war, hat die überaus grosse Teilnahme unserer Mitglieder bewiesen. Offenbar sind die Natur- und Heimatschutzfragen von unvermindertem Interesse und werden uns sicher noch in die Zukunft unseres Berufslebens begleiten.

Am 21. März 1986 haben wir zusammen mit der Konferenz der Amtsstellen für das Meliorationswesen in Olten eine Tagung über den 6. Landwirtschaftsbericht des Bundesrates vom Herbst 1984 veranstaltet. Kompetente Referenten haben die wichtigsten Aspekte für den Kulturingenieur aus dem umfangreichen Werk herausgeschält. Sicher hat mancher Teilnehmer wieder einmal einen Anstoss bekommen, sich über die grundlegenden Probleme unserer Landwirtschaftspolitik Gedanken zu machen. In Zukunft müssen vermehrt grundsätzliche Weichen umgestellt und weniger Übungen im Subventions- und Verordnungswald abgehalten werden.

Am 28. Mai 1986 hat in der ETH Lausanne eine «Table ronde» stattgefunden. In einer Diskussionsrunde und an einer Exkursion wurde die intensive Beziehung und Zusam-

menarbeit der Meliorationsstellen mit den Naturschutzkreisen ins richtige Licht gerückt. Anlass zu dieser Veranstaltung gab eine recht massive Attacke eines Herrn Walter Hess im «Bliib gsund» vom Mai 85, das in Millionenaufgabe in sämtliche Schweizer Haushalte gelangte. Unser Mitglied Prof. P. Regamey hat verdankenswerterweise schriftlich auf diese Verunglimpfung reagiert und auch die genannte Veranstaltung organisiert.

2. Die Aktivitäten im SIA-Zentralverein

Aus den vielseitigen Tätigkeiten des Zentralvereins seien nur einige wenige Punkte erwähnt, die für unsere Fachgruppe von gewissem Interesse sind.

Seit einigen Jahren ist man bemüht, das Ansehen des Ingenieurs im Bewusstsein der Bevölkerung zu heben. Eine Kommission PR (Public Relations) hat in intensiver Arbeit die nötigen und möglichen Massnahmen zusammengestellt, die der Ingenieur braucht, um wirkungsvoll an die Öffentlichkeit zu treten. An einem zweitägigen Seminar im Oktober 1985 sind die Vereine der Sektionen und Fachgruppen instruiert worden, wie man die Medien und speziell die Presse vermehrt und richtig für unsere Zwecke einsetzen kann. Unsere Fachgruppe wurde durch den Präsidenten und das Vorstandsmitglied Othmar Hiestand vertreten.

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Die 700-Jahrfeier der Schweizerischen Eidgenossenschaft rückt näher und näher. Anstelle einer konzentrierten Landesausstellung wird eine Folge von Veranstaltungen, Ereignissen und Einzelausstellungen im Raume Innerschweiz und auch übers ganze Jahr und Land verteilt unter dem Namen CH-91 stattfinden. An diesen Aktivitäten werden sich der SIA und die Fachgruppen in irgendeiner Form beteiligen. Die entsprechenden Vorbereitungen und Vorstellungen nehmen langsam Kontur an. Fest steht aber erst, dass die Vermessung und Kulturtechnik sich im Kanton Schwyz abspielen wird. Konkretes ist zur Zeit noch nicht bekannt. Es seien bei dieser Gelegenheit *alle* Mitglieder aufgerufen, sich mit Ideen und Taten an der Vorbereitung der CH-91 zu beteiligen.

Noch intensiver laufen die Vorarbeiten für das 150jährige Bestehen des SIA im Jahre 1987. Die zentralen Feierlichkeiten werden im Juni am Gründungsort Aarau stattfinden. Daneben sind die Sektionen und Fachgruppen aufgerufen, sich zusammenzutun und dezentral Einzelveranstaltungen durchzuführen. Unsere Fachgruppe hat beschlossen, mit der Sektion Thurgau zusammenzuarbeiten und ein Thema aus dem Bereich Boden/Kulturtechnik an einer gemeinsamen Veranstaltung zu behandeln. Wie wäre es mit der Generalversammlung in der Kartause Ittingen, verbunden mit einer Tagung? Dann könnten wir den Begriff «Kultur» gleich in beiden Bedeutungen des Wortes praktizieren.

An den Präsidentenkonferenzen und Delegiertenversammlungen sind die üblichen

Geschäfte zur Abwicklung gekommen. Ausserordentliches kann nicht berichtet werden. Vielleicht noch folgendes: Der SIA wird zum grossen Teil von den Architekten und den Ingenieuren der Baurichtung getragen. Es soll versucht werden, vermehrt auch die Maschinen- und Elektroingenieure für den SIA zu gewinnen, da sie prozentual stark untervertreten sind, d.h. sehr viele Maschinen- und Elektroingenieure sind nicht Mitglieder des SIA.

3. Die Arbeit im Vorstand

Der Vorstand hat sich im Berichtsjahr zu sechs Sitzungen getroffen, wovon eine zweitägige. Die Hauptthemen waren die Organisation und Durchführung der verschiedenen Veranstaltungen, die Vorbereitung der Jubiläumsgeneralversammlung (unsere Fachgruppe wird 1986 25 Jahre alt!) und bereits wieder die Kontakte für die nächste Reise. Daneben sind diverse Anfragen, Vernehmlassungen, Zeitschriftenangelegenheiten usw. behandelt und verabschiedet worden. Nachdem die Arbeitsgruppen der letzten Jahre ihre Arbeiten abgeschlossen und sich aufgelöst haben und auch die Revision der Norm 171 ihrem Ende entgegengeht, ist der Vorstand dabei, sich neue Ziele zu setzen. Es wird versucht, aktuelle und brennende Themen zu finden, die nach einer gründlichen Bearbeitung rufen. Leider lassen sich die unvermeidlich notwendigen Geldgeber nicht so leicht mobilisieren, und Sie wissen ja, dass die Fachgruppe finanziell auf relativ schwachen Füßen steht. Andererseits ist es nicht möglich, umfassende Studien im Freizeitverfahren durchzuführen. Wie dem auch sei, es wäre jetzt die Zeit, den Vorstand mit guten Ideen und Vorschlägen zu «überhäufen».

4. Verschiedenes

Der aktuelle Mitgliederbestand (1.1.86) setzt sich aus 336 Einzelmitgliedern und 31 Kollektiv- resp. Gönnermitgliedern zusammen. Mit vier Abgängen und nur zwei Neueintritten muss von einer momentanen Stagnation gesprochen werden. Anlässlich des Jubiläumsjahres ist z.Z. eine grössere Werbekampagne im Gange. Der Präsident hofft somit, im nächsten Bericht mit erheblich gesteigerten Eintrittszahlen aufwarten zu können.

Erlauben Sie mir, an dieser Stelle noch einige Worte zu unserem 25jährigen Bestehen anzufügen, d.h. etwas Werbung für die Jubiläums-GV zu machen. 25 Jahre nehmen sich neben all den anderen hochkarätigen Geburtstagen eher bescheiden aus. Trotzdem versuchen wir, für die GV den Mitgliedern etwas Spezielles zu bieten und erwarten natürlich einen gewaltigen Aufmarsch in Einsiedeln.

Zum Schluss bleibt mir noch, allen Vorstandsmitgliedern für die tatkräftige Unterstützung, den Organisatoren von Veranstaltungen für die geleisteten Arbeiten und dem Generalsekretariat für die guten Dienste meinen besten Dank abzustatten.

Der Präsident: *F. Bernhard*

Protokoll der Generalversammlung 1985

29. Juni 1985, 09.00, Centre Champ-Pittet, Yverdon

Anwesend:

Vorstand: J. P. Meyer, Präsident
F. Bernhard
H.R. Strasser
R. Capezzoli
J.L. Sautier
O. Hiestand
P. Manz

Mitglieder: 27

Der Präsident begrüsst die leider nicht so zahlreich erschienenen Mitglieder und insbesondere den Präsidenten des SVVK, A. Frossard, das Ehrenmitglied A. Kost sowie F. Helbling, Chef des Eidg. Meliorationsamtes.

1. Protokoll der GV 1984

Das in VPK publizierte Protokoll wird genehmigt.

2. Jahresbericht des Präsidenten

Dieser wurde ebenfalls in VPK publiziert. Besondere Höhepunkte waren die GV in Schaffhausen und die Israel-Reise im Mai 1985. Der Bericht wird ohne Diskussion genehmigt.

3. Rechnung 1984 mit Revisorenbericht

Der Kassier erläutert die Rechnung, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4 089.30 abschliesst. Das Vermögen per Ende 1984 betrug Fr. 29 880.35. Die Rechnung wird ohne Diskussion genehmigt.

4. Programm 1985

Vorgesehen sind:

- Informationstagung in der Region Winterthur am 27. September 1985:
«Naturnaher Wasserbau bei Meliorationen»
 - Informationsveranstaltung Winter 85/86 zum 6. Landwirtschaftsbericht
 - Informationstagung im Frühjahr 1986 mit der FRU zum Thema «Kulturtechnische Massnahmen und Landschafts-Fragen der Umweltverträglichkeit»
 - GV 1986 im Raume Einsiedeln/
Rothenturm am 12./13. September 1986.
- Prof. Regamey schlägt eine Info-Veranstaltung für Journalisten vor, um das bisher eher negative Bild von Meliorationen zu korrigieren. Für die Westschweiz möchte er dies mit dem Verband der Waadtländer Meliorationen durchführen.
- H. Brunner schlägt eine Info-Veranstaltung über die Erosionsgefahr bei Intensiv- und Monokulturen vor. Nach Auskunft von F. Helbling wird das Problem bereits studiert und dürfte auch im Nationalen Forschungsprogramm «Boden» berücksichtigt werden.

5. Budget/Mitgliederbeiträge 1986

Das ausgeglichene Budget mit Fr. 13 000.— wird diskussionslos genehmigt. Der Mitgliederbeitrag wird auf Fr. 30.— festgesetzt.

6. Wahlen

R. Sonney demissioniert als Revisor. Neu wird M. Forrer gewählt und R. Werder bestätigt.

Der bisherige Präsident der Fachgruppe tritt leider nach drei Jahren zurück. Franz Bernhard wird einstimmig zum neuen Präsidenten gewählt.

Als neues Mitglied des Vorstandes wird Pierre Simonin, Delémont, gewählt.

7. Verschiedenes

M. Besse orientiert über die Revision der SIA-Norm 171 (Meliorationen). Der erste Teil beinhaltet neu Organisation, Ablauf und Ziele (in Anlehnung an SIA 103), der zweite Teil umschreibt die technischen Arbeiten. Ende 1985 soll der Entwurf vorliegen und 1986 in die Vernehmlassung gelangen. U. Meier appelliert an private Büros und Verwaltung, Hochschulabsolventen vermehrt Gelegenheit zur Absolvierung eines Praktikums zu geben.

Schliesslich verdankt H.R. Strasser in origineller Weise die Verdienste des abtretenden Präsidenten.

Schluss der Generalversammlung: 10.00.

Der Protokollführer:
P. Manz

Jubiläums-Generalversammlung vom 21. bis 23. August 1986 in Einsiedeln

«Kultur – Weiterbildung – Geselligkeit»

Liebe Kollegen

1961 wurde in Basel unsere Fachgruppe aus der Taufe gehoben. Das «Kind» hat sich inzwischen erfreulich entwickelt und mit Arbeitsgruppen, Studientagungen und Reisen vielseitige Aktivitäten sowohl für die fachliche Weiterbildung als auch für den gegenseitigen Kontakt innerhalb unserer Berufsgruppe gefördert.

Nach 25 Jahren besteht deshalb sicher Anlass zu einer etwas besonderen Generalversammlung. Neben der interessanten Fachexkursion in ein reizvolles Voralpengebiet und dem anschliessenden Jubiläums-Bankett wollen wir mit einem Konzert und der Führung durch die barocken Klosteranlagen auch einmal dem anderen Aspekt «Kultur» als demjenigen unserer Berufsbezeichnung Kultur-Ingenieure die Referenz erweisen.

Wir hoffen, eine grosse Anzahl von Euch in Einsiedeln begrüssen zu dürfen.

Der Vorstand

Programm:

- Donnerstag, 21. August
- 16.00 Begrüssung
Generalversammlung in der
«Alten Mühle»
 - 17.30 Apéro in der «Alten Mühle»
Hotelbezug
 - 18.30 Nachtessen im Hotel «Pfauen»

- 20.30 Konzert in der Jugend-Kirche mit dem Schwyzer Jugend-Orchester; Werke von Vivaldi, Mozart, Stamitz, Ravel und Stravinsky

Freitag, 22. August

- 9.30 Besammlung beim Schulhaus Brül zur Exkursion
(Leitung: W. Inderbitzin,
Chef Meliorationsamt Schwyz)
- 10.00 Orientierung im Gelände
Waffenplatz Rothenturm
- 11.30 Mittagessen im Hotel «Sternen»
Pfäffikon
- 14.00 Orientierung im Mehrzweckgebäude Vorderthal über das Integralprojekt Wägital durch Kreisoberförster Erwin Abt;
Fahrt nach Innerthal, Besichtigung von Güter- und Waldstrassenbau, Entwässerungen, Bachverbauungen
- 17.30 Ankunft in Einsiedeln
- 19.30 Apéro im Hotel «St. Georg»
mit Vorschau auf die Reise 1987
- 19.00 Jubiläums-Bankett mit Festreden,
Musik, Attraktionen

Samstag, 23. August

- 9.30 Besichtigung der Klosteranlagen
- 11.45 Schlusswort
- 12.00 Mittagessen für Angemeldete
im Hotel «Bären».

SGP / SSP

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Protokoll der 20. Generalversammlung der Gesellschaft zur Förderung der praktischen Photogrammetrie

24. April 1986 im Zunfthaus zur Saffran, Zürich

Anwesend:

U. Frey, dipl. Ing. ETH, Heerbrugg,
Präsident
Dir. H. Sauder, Aarau, Vizepräsident
E. Berchtold, dipl. Ing. ETH, Glarus
Prof. Dr. W. Biegert, IPO Stuttgart
G. Bormann, Dipl.-Ing., Heerbrugg
Prof. Dr. H. Dekker, Herrsching
H. Diering, Dipl.-Ing., Bern (in Vertretung
von Herrn Dir. Bregenzer)
W. Höllhuber, Dipl.-Ing., Wels
Prof. R. Horny, Strasbourg
R. Kägi, dipl. Ing. ETH, Luzern
Dr. G. Kasper, Wil
Dr. h.c. M. Kreis, Rebstein
Dir. P. Kern, Aarau
Prof. Dr. O. Kölbl, Lausanne
S.A. Magagna, Heerbrugg